



AZ-ServiceTelefon (0821) 2 98 21 - 40 - Fax (0821) 2 98 21 - 55 - redaktion.landbote@augsbu-ger-land.de

Wohin heute und morgen?

Im Notfall

Polizeinotruf: Telefon 1 10.
Feuerwehr: Telefon 1 12.
 Im (lebensbedrohlichen) Notfall – Notarzt, Rettungsdienst: Telefon 1 12.
 (Rotes Kreuz) für das gesamte Stadtgebiet und den Landkreis. – Faxnummer 1 12 – Gehörlosentelefon 0821/4 44 55-12.
Giftnotruf: Telefon 089/19 240 (rund um die Uhr).
Giftnotruf für Kinder: Telefon 07 61/2 70 43 61.
Kinder- und Jugend-Notruf des Vereins Sicheres Leben:
 0 800/6 52 22 65 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz) – bundesweit rund um die Uhr erreichbar.

Rat & Hilfe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (bayernweit) von Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr, sowie an Feiertagen vom Vorabend, 18 Uhr, bis darauf folgenden Werktag, 8 Uhr – Telefon 116 117 (kostenfrei) oder Telefon 018 05/19 12 12 (kostenpflichtig) – werktags ärztliche Versorgung durch den Hausarzt.

Apothekennotdienst

Samstag
AINDLING
St.-Martins-Apotheke, Marktplatz 2, Telefon 082 37/4 07.
DINKELSCHERBEN
Marien-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 082 92/90 10 20.
NORDENDORF
St.-Jakobus-Apotheke, Hauptstraße 13, Telefon 082 73/5 50.

Sonntag
GERSTHOFEN
Händel-Apotheke, Händelstraße 12, Telefon 082 1/49 16 61.
LEITERSHOFEN
Radegundis-Apotheke, Hauptstraße 28, Telefon 082 1/43 32 34.
WELDEN
St.-Thekla-Apotheke, Uzstraße 20, Telefon 082 93/95 99 50.
AYSTETTEN
Schloss-Apotheke, Hauptstraße 45, Telefon 082 1/48 90 80.

MEITINGEN
Apotheke Via Claudia, Via Claudia 4 a, Telefon 082 71/4 21 73 17.
 Der Apothekennotdienst erstreckt sich auf die Zeit von heute, 8.30 Uhr, bis morgen, 8.30 Uhr.

Ärzte
GABLINGEN, STETTENHOFEN, LANGWEID
Arzt: Notdienst von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr: zu erfahren bei der Kassenärztlichen Vereinigung unter Telefon 116 117 (kostenfrei) oder Telefon 018 05/19 12 12 (kostenpflichtig).

FISCHACH, LANGENNEUFNACH, MICKHAUSEN, MITTELNEUFNACH, SCHERSTETTEN, USTERSBACH, WALKERTSHOFEN
Arzt: Notdienst von Freitag 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr:
 Dr. Xenia Gerassimoff, Kirchgasse 6, Walkertshofen, Telefon 082 39/555.

WELDEN, ADELSRIED
Arzt: Notdienst von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr:
 Gemeinschaftspraxis Buhlig, Reinhardt und Christopher, Uzstraße 30, Welden, Telefon 082 93/60 37.

ASBACH-BÄUMENHEIM, MERTINGEN, OBERNDORF, NORDENDORF
Arzt: Notdienst von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 8 Uhr:
 Dr. Friedrich Ecker, Gartenweg 13, Altmünster, Telefon 082 95/439.

HOLZHEIM, WEISINGEN, ALTENMÜNSTER
Arzt: Notdienst von Freitag, 12 Uhr, bis Montag, 8 Uhr:
 Dr. Friedrich Ecker, Gartenweg 13, Altmünster, Telefon 082 95/439.

Zahnärzte

Notdienst Samstag und Sonntag, jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr.
LANGWEID-STETTENHOFEN
 Dr. Tite Dan-Liviu, Ulrichstraße 8, Telefon 082 1/49 17 00.
 Weitere Zahnärzte für den Landkreis: siehe Augsburg.

Kreiskrankenhaus

WERTINGEN
 Ebersberg 36, 86637 Wertingen
 Telefon-Zentrale: 082 72/998-0
 Telefax: 082 72/998 11 11



KARTEI DER NOT

gemeinsam geht's

Soziale Dienste im Kreis

AUGSBURG
Rat und Hilfe bei Stillproblemen, telefonische Stillsprechstunde, 10 bis 11 Uhr, Telefon 082 1/51 78 59.
Frauenhaus: Schutz und Unterkunft für Frauen und deren Kinder bei häuslicher Gewalt, Telefon 082 1/2 29 00 99 (rund um die Uhr).
Rotes Kreuz: Gabelbergerstraße 20, Augsburg, 7.30 bis 12 Uhr, Telefon 082 1/90 01 40.

GERSTHOFEN
Caritas, Sucht-Beratungsstelle:
 Terminvereinbarung unter Telefon 082 1/2 99 46-13.

GERSTHOFEN UND UMGEBUNG
Ökumenische Sozialstation: Stadtrésidenz am Ballonmuseum, Ludwig-Thoma-Straße 7, Sozialstation Telefon 082 1/2 99 00 14, Tagespflege, Telefon 082 1/2 99 42 15.

LANGWEID
Kinder- und Familienhilfe: Schubertstraße 13, Träger Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg, Sprechzeiten: Montag 9 bis 11 Uhr. – Rathaus, Augsburg, Hauptstraße 20: Mittwoch 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 082 30/69 04 19 oder 0160/97 21 04 79.

MEITINGEN
St.-Gregor-Jugendhilfe: Familienberatung für Familien, Kinder und Jugendliche, bei Fragen der Erziehung und rund um die Familie, durchgängig erreichbar unter Telefon 082 71/81 37 77.

NEUSÄß
Ökumenische Sozialstation: Bgm-Käifer-Straße 10, Ambulanter Pflegedienst, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Betreut daheim wohnen, rund um die Uhr erreichbar, Telefon 082 1/46 78 78.

STADTBERGEN UND LANDKREIS
Seniorenberatung – Fachstelle für pflegende Angehörige, Landratsamt Augsburg, Außenstelle Stadtbergen, Bismarckstraße 62, Tel. 082 1/3102-2705, - 2718 oder - 2719.

ZUSMARSHAUSEN UND UMGEBUNG
Hospizgruppe St. Raphael Dinkelscherben-Zusmarshausen-Welden: Lebensbeistand für Schwerkranken, sterbende Menschen und deren Angehörige, Telefon 082 91/97 81.

Sozialstation Dinkelscherben-Zusmarshausen-Welden e.V.: Geschäftsstelle Kapellenstraße 7, Zusmarshausen, ambulante Kranken- und Altenpflege, Tagespflege, Essen auf Rädern, Telefon 0 82 91/17 81, Notruf rund um die Uhr 0 82 91/97 81

Weitere Notdienste siehe Stadtausgabe.

Wertstoffe

Allmannshofen, Wertstoffhof, Druisheimer Straße, geöffnet Sa 9-12 Uhr.
Bonstetten, Wertstoffhof, Hauptstraße 28, geöffnet Sa 10-12 Uhr.
Buttenwiesen, Recyclinghof und Grüngutsammelplatz, Frauenstetten, geöffnet Sa 10-14 Uhr.
Diedorf, Wertstoffhof, Dammstraße, geöffnet Sa 9-15 Uhr.
Dinkelscherben, Wertstoffhof, Marktstraße, geöffnet Sa 8-12 Uhr.
Ehingen, Wertstoffhof, geöffnet Sa 9.30-12 Uhr.
Ellgau, Wertstoffhof, geöffnet Sa 13-15 Uhr.
Emersacker, Wertstoffhof, Bauschuttdeponie, geöffnet Sa 8.30-11.30 Uhr.
Fischach, Wertstoffhof, Buschelbergstraße, geöffnet Sa 9.30-12.30 Uhr.
Gersthofen, Wertstoffhof, Jenaer Straße, geöffnet Sa 9-13 Uhr, Wertstoffhof, Batzenhofen, Am Wiesengrund, geöffnet Sa 9-12.30 Uhr.
Gessertshausen, Wertstoffhof, Beim Bauhof, geöffnet Sa 9-12 Uhr.
Horgau, Wertstoffhof, Am Feuerwehrhaus, geöffnet Sa 9-12 Uhr.
Langweid, Wertstoffhof, Parkstraße 10, geöffnet Sa 9-13 Uhr.
Meitingen, Wertstoffhof, Schleifweg, geöffnet Sa 8-15 Uhr, Wertstoffhof, Langenreichen, geöffnet Sa 14.30-16 Uhr.
Neusäß, Wertstoffhof, Steppach, Ulmer Straße (Sandberg) 92 a, geöffnet Sa 9-14 Uhr.

Nordendorf, Wertstoffhof, Druisheimer Straße, geöffnet Sa 9.30-12.30 Uhr.
Thierhaupten, Wertstoffhof, Baarer Weg, geöffnet Sa 11-15 Uhr.
Ustersbach, Wertstoffhof, Dinkelscherbener Straße, geöffnet Sa 10-12 Uhr.
Westendorf, Wertstoffhof, Nordendorfer Straße, geöffnet Sa 10-12 Uhr.
Zusmarshausen, Wertstoffhof, Römerstraße, geöffnet Sa 10-13 Uhr.

Altpapier- und Altkleidersammlung
Diedorf, Sa ab 8 Uhr Altpapier.
Gessertshausen, Sa ab 9 Uhr in Gessertshausen und Deubach Altpapier.
Neusäß, Sa ab 8 Uhr in Hainhofen, Schlippsheim, Steppach und Vogelsang Altpapier.
Stadtbergen, Sa ab 8 Uhr in Stadtbergen und Virchow-Viertel Altpapier.

Problemabfallsammlung
DINKELSCHERBEN
Schule, Kohlstatstraße, Sa 8-10.45 Uhr.
GESSERTSHAUSEN
Pfarrkirche, Dietkirch, Parkplatz, Sa 13.45-16.30 Uhr.
HORGAU
Bauhof, Schwedenweg 15, Parkplatz, Sa 11-30-13 Uhr.

Vereine
DINKELSCHERBEN
Imkerverein Dinkelscherben-Zusmarshausen: Frühjahrsversammlung, Sa 14 Uhr, Sportheim.
FISCHACH
Obst- und Gartenbauverein: Pflanzentausch, Sa 14-16.30 Uhr, Mosterei beim Rathaus.
GERSTHOFEN
Naturfreunde: Abfahrt zur Bergtour auf das Wetterkreuz bei Kössen, Sa 7 Uhr, Polizei.

HORGAU
VdK Ortsverband Horgau/Welden: Familiennachmittag, Sa 14 Uhr, Gaststätte „Zum Hirsch“, Welden.
MEITINGEN
Bayerische Krebsgesellschaft: „Informationsfahrt zur Hufeland Klinik“, Treffpunkt, Sa 9 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, St.-Johannes-Str. 6.
STADTBERGEN
Veteranen- und Soldatenkameradschaft: Teilnahme am Stadtgottesdienst, So 17.45 Uhr, Kriegerdenkmal in Uniform.
WESTENDORF
Soldaten- und Kameradenverein: Beteiligung am 90-jährigen Gründungsjubiläum des Soldaten Kameradschaftsvereins Heretsried, Abfahrt, So 8.30 Uhr, Gasthof Schmidbaur.

Landkreis Augsburg Während es am 26. Spieltag der Fußball-Kreisliga Ost für den SV Thierhaupten um rein gar nichts mehr geht, droht der so gut gestartete SC Biberbach noch in die Abstiegszone zu rutschen. Das will Christian Mayer in seinem Abschiedsjahr natürlich verhindern.

● **SV Thierhaupten – SC Mühlried**. Nicht gereicht hat es zu einem Auswärtserfolg beim FC Gerolsbach für den SVT am letzten Spieltag. Die Elf, gecoacht von Co-Trainer Helmut Gruschka, da Berkant Oral sich der zweiten Garde im Abstiegs-kampf angenommen hatte, konnte die 3:4-Niederlage nicht abwenden. Für das Spiel gegen Mühlried erhofft man nach langer Durststrecke natürlich wieder mal einen Dreier. Doch Mühlried, am Rande des Abstiegs, wird sicherlich kein einfacher Gegner sein, da es für die Gäste noch

um den Klassenverbleib geht. Thierhaupten hingegen scheint die Saison größtenteils abgehakt zu haben, möchte dem heimischen Publikum dennoch natürlich etwas bieten. (luho)

● **SC Biberbach – FC Gerolsbach**. Das spielfreie letzte Wochenende musste man in Biberbach mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen. Gut für Spielertrainer Christian Mayer und seine Mannschaft war, dass man sich zwei Wochen lang mit intensivem Training auf das kommende Spiel gegen den FC Gerolsbach vorbereiten konnte. Schlecht ist, dass man den Schwung des letzten Sieges gegen Untermaxfeld nicht mitnehmen kann. Allerdings glaubt Mayer weiterhin an sein Team. Auch wenn in der Rückrunde nur ein Sieg und zwei Unentschieden stehen, ist sich der klickende Coach sicher, dass zumindest noch zwei Siege eingefahren und der Klassenerhalt somit frühzeitig gesichert werden kann. Mit dem FC Gerolsbach kommt ein offensiv sehr starker Gegner auf den Galgenberg. Das Hinspiel konnte jedoch mit 4:2 gewonnen werden und mit der zuletzt gezeigten Einstellung und dem Quäntchen Glück des Tüchtigen, kann man in Biberbach sicherlich mit einem Punktgewinn rechnen. (an)

● **SV Thierhaupten** droht abzurutschen. Kreisliga Ost Spielertrainer Christian Mayer fordert noch zwei Siege

Landkreis Augsburg Während es am 26. Spieltag der Fußball-Kreisliga Ost für den SV Thierhaupten um rein gar nichts mehr geht, droht der so gut gestartete SC Biberbach noch in die Abstiegszone zu rutschen. Das will Christian Mayer in seinem Abschiedsjahr natürlich verhindern.

● **SV Thierhaupten – SC Mühlried**. Nicht gereicht hat es zu einem Auswärtserfolg beim FC Gerolsbach für den SVT am letzten Spieltag. Die Elf, gecoacht von Co-Trainer Helmut Gruschka, da Berkant Oral sich der zweiten Garde im Abstiegs-kampf angenommen hatte, konnte die 3:4-Niederlage nicht abwenden. Für das Spiel gegen Mühlried erhofft man nach langer Durststrecke natürlich wieder mal einen Dreier. Doch Mühlried, am Rande des Abstiegs, wird sicherlich kein einfacher Gegner sein, da es für die Gäste noch

um den Klassenverbleib geht. Thierhaupten hingegen scheint die Saison größtenteils abgehakt zu haben, möchte dem heimischen Publikum dennoch natürlich etwas bieten. (luho)

● **SC Biberbach – FC Gerolsbach**. Das spielfreie letzte Wochenende musste man in Biberbach mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen. Gut für Spielertrainer Christian Mayer und seine Mannschaft war, dass man sich zwei Wochen lang mit intensivem Training auf das kommende Spiel gegen den FC Gerolsbach vorbereiten konnte. Schlecht ist, dass man den Schwung des letzten Sieges gegen Untermaxfeld nicht mitnehmen kann. Allerdings glaubt Mayer weiterhin an sein Team. Auch wenn in der Rückrunde nur ein Sieg und zwei Unentschieden stehen, ist sich der klickende Coach sicher, dass zumindest noch zwei Siege eingefahren und der Klassenerhalt somit frühzeitig gesichert werden kann. Mit dem FC Gerolsbach kommt ein offensiv sehr starker Gegner auf den Galgenberg. Das Hinspiel konnte jedoch mit 4:2 gewonnen werden und mit der zuletzt gezeigten Einstellung und dem Quäntchen Glück des Tüchtigen, kann man in Biberbach sicherlich mit einem Punktgewinn rechnen. (an)

● **SV Thierhaupten** droht abzurutschen. Kreisliga Ost Spielertrainer Christian Mayer fordert noch zwei Siege

Landkreis Augsburg Während es am 26. Spieltag der Fußball-Kreisliga Ost für den SV Thierhaupten um rein gar nichts mehr geht, droht der so gut gestartete SC Biberbach noch in die Abstiegszone zu rutschen. Das will Christian Mayer in seinem Abschiedsjahr natürlich verhindern.

● **SV Thierhaupten – SC Mühlried**. Nicht gereicht hat es zu einem Auswärtserfolg beim FC Gerolsbach für den SVT am letzten Spieltag. Die Elf, gecoacht von Co-Trainer Helmut Gruschka, da Berkant Oral sich der zweiten Garde im Abstiegs-kampf angenommen hatte, konnte die 3:4-Niederlage nicht abwenden. Für das Spiel gegen Mühlried erhofft man nach langer Durststrecke natürlich wieder mal einen Dreier. Doch Mühlried, am Rande des Abstiegs, wird sicherlich kein einfacher Gegner sein, da es für die Gäste noch

um den Klassenverbleib geht. Thierhaupten hingegen scheint die Saison größtenteils abgehakt zu haben, möchte dem heimischen Publikum dennoch natürlich etwas bieten. (luho)

● **SC Biberbach – FC Gerolsbach**. Das spielfreie letzte Wochenende musste man in Biberbach mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen. Gut für Spielertrainer Christian Mayer und seine Mannschaft war, dass man sich zwei Wochen lang mit intensivem Training auf das kommende Spiel gegen den FC Gerolsbach vorbereiten konnte. Schlecht ist, dass man den Schwung des letzten Sieges gegen Untermaxfeld nicht mitnehmen kann. Allerdings glaubt Mayer weiterhin an sein Team. Auch wenn in der Rückrunde nur ein Sieg und zwei Unentschieden stehen, ist sich der klickende Coach sicher, dass zumindest noch zwei Siege eingefahren und der Klassenerhalt somit frühzeitig gesichert werden kann. Mit dem FC Gerolsbach kommt ein offensiv sehr starker Gegner auf den Galgenberg. Das Hinspiel konnte jedoch mit 4:2 gewonnen werden und mit der zuletzt gezeigten Einstellung und dem Quäntchen Glück des Tüchtigen, kann man in Biberbach sicherlich mit einem Punktgewinn rechnen. (an)

● **SV Thierhaupten** droht abzurutschen. Kreisliga Ost Spielertrainer Christian Mayer fordert noch zwei Siege

Landkreis Augsburg Während es am 26. Spieltag der Fußball-Kreisliga Ost für den SV Thierhaupten um rein gar nichts mehr geht, droht der so gut gestartete SC Biberbach noch in die Abstiegszone zu rutschen. Das will Christian Mayer in seinem Abschiedsjahr natürlich verhindern.

● **SV Thierhaupten – SC Mühlried**. Nicht gereicht hat es zu einem Auswärtserfolg beim FC Gerolsbach für den SVT am letzten Spieltag. Die Elf, gecoacht von Co-Trainer Helmut Gruschka, da Berkant Oral sich der zweiten Garde im Abstiegs-kampf angenommen hatte, konnte die 3:4-Niederlage nicht abwenden. Für das Spiel gegen Mühlried erhofft man nach langer Durststrecke natürlich wieder mal einen Dreier. Doch Mühlried, am Rande des Abstiegs, wird sicherlich kein einfacher Gegner sein, da es für die Gäste noch



Obwohl die Teilnahme an der neuen Bezirksliga gesichert ist, wollen sich Denis Buja und der TSV Meitingen gegen den TSV Aindling II nochmals richtig reinhängen.
 Foto: Karin Tautz

Dabestani vertraut seiner Serie

Bezirksliga Nord Meitingens Co-Trainer trägt gegen den TSV Aindling II zum dritten Mal in dieser Saison die Verantwortung

Meitingen Der TSV Meitingen hat seit dem jüngsten 4:2-Sieg beim BSV Berg im Gau die Qualifikation für die neue Bezirksliga in der Tasche, der TSV Aindling II will den Sprung dorthin über die Relegation schaffen. Doch herschenken wollen die Schwarz-Weißen im Lechrain-Derby am Samstag um 15.30 Uhr nichts. „Zum einen wäre es unfair gegenüber den anderen Mannschaften, die sich noch mit Aindling im Wettbewerb befinden, zum anderen wollen wir uns im letzten Heimspiel gebührend von unseren phantastischen Fans verabschieden“, sagt Ali Dabestani, der am Samstag für Kurt Kowarz die Verantwortung trägt.

Der Meitingen Chefcoach hat sich am Mittwoch zum Lehrgang der U19 Nationalmannschaft verabschiedet und vorher noch gewaltig auf die andere Seite des Lechs hinüber gergollt. Aus Aindling war nämlich massive Kritik herübergeschwappt, weil die Meitingen gegen eine Spielverlegung der Aindlinger Bayernligamannschaft, die bereits

am Freitagabend gegen Buchbach antreten wollte, moniert hatten. „Es geht um die Einhaltung der Regularien. Und die schreiben nun mal vor, dass alle Spiele zeitgleich stattfinden müssen“, sagt Kowarz, „ob dabei ein Hintergedanke besteht, die zweite Mannschaft aufzudonnern, sei dahingestellt.“

Selbst wenn's so wäre, wär's Kowarz egal: „Von mir aus kann Aindling mit der ersten Mannschaft antreten. Wir sind so stark“, signalisiert er ein ausgeprägtes Meitingen „Mir san mir“-Gefühl. Es zeigt aber auch, dass sich der ehemalige Bundesliga-Torhüter in Meitingen sehr wohlfühlt. „Ich bin nicht abgeneigt beim TSV zu bleiben“, sagt der 54-Jährige, „wenn sich jedoch Möglichkeiten im Profibereich ergeben sollten, würde ich das auf jeden Fall machen.“

„Kurt tut gut.“
 Ali Dabestani über Kurt Kowarz

Und außerdem hat der TSV Meitingen unter der Regie seines Co-Trainers auch noch nie verloren. In den beiden Spielen in Neusäß und in Bubesheim gab's ein Unentschieden und einen Sieg. „Ich hoffe, dass meine Serie hält“, lacht Dabestani und verspricht: „Wir wollen mit aller Macht die drei Punkte!“ (oli)

siert er ein ausgeprägtes Meitingen „Mir san mir“-Gefühl. Es zeigt aber auch, dass sich der ehemalige Bundesliga-Torhüter in Meitingen sehr wohlfühlt. „Ich bin nicht abgeneigt beim TSV zu bleiben“, sagt der 54-Jährige, „wenn sich jedoch Möglichkeiten im Profibereich ergeben sollten, würde ich das auf jeden Fall machen.“

„Kurt tut gut.“
 Ali Dabestani über Kurt Kowarz

Und außerdem hat der TSV Meitingen unter der Regie seines Co-Trainers auch noch nie verloren. In den beiden Spielen in Neusäß und in Bubesheim gab's ein Unentschieden und einen Sieg. „Ich hoffe, dass meine Serie hält“, lacht Dabestani und verspricht: „Wir wollen mit aller Macht die drei Punkte!“ (oli)

siert er ein ausgeprägtes Meitingen „Mir san mir“-Gefühl. Es zeigt aber auch, dass sich der ehemalige Bundesliga-Torhüter in Meitingen sehr wohlfühlt. „Ich bin nicht abgeneigt beim TSV zu bleiben“, sagt der 54-Jährige, „wenn sich jedoch Möglichkeiten im Profibereich ergeben sollten, würde ich das auf jeden Fall machen.“

„Kurt tut gut.“
 Ali Dabestani über Kurt Kowarz

Und außerdem hat der TSV Meitingen unter der Regie seines Co-Trainers auch noch nie verloren. In den beiden Spielen in Neusäß und in Bubesheim gab's ein Unentschieden und einen Sieg. „Ich hoffe, dass meine Serie hält“, lacht Dabestani und verspricht: „Wir wollen mit aller Macht die drei Punkte!“ (oli)

siert er ein ausgeprägtes Meitingen „Mir san mir“-Gefühl. Es zeigt aber auch, dass sich der ehemalige Bundesliga-Torhüter in Meitingen sehr wohlfühlt. „Ich bin nicht abgeneigt beim TSV zu bleiben“, sagt der 54-Jährige, „wenn sich jedoch Möglichkeiten im Profibereich ergeben sollten, würde ich das auf jeden Fall machen.“

„Kurt tut gut.“
 Ali Dabestani über Kurt Kowarz

Und außerdem hat der TSV Meitingen unter der Regie seines Co-Trainers auch noch nie verloren. In den beiden Spielen in Neusäß und in Bubesheim gab's ein Unentschieden und einen Sieg. „Ich hoffe, dass meine Serie hält“, lacht Dabestani und verspricht: „Wir wollen mit aller Macht die drei Punkte!“ (oli)

siert er ein ausgeprägtes Meitingen „Mir san mir“-Gefühl. Es zeigt aber auch, dass sich der ehemalige Bundesliga-Torhüter in Meitingen sehr wohlfühlt. „Ich bin nicht abgeneigt beim TSV zu bleiben“, sagt der 54-Jährige, „wenn sich jedoch Möglichkeiten im Profibereich ergeben sollten, würde ich das auf jeden Fall machen.“

„Kurt tut gut.“
 Ali Dabestani über Kurt Kowarz

Und außerdem hat der TSV Meitingen unter der Regie seines Co-Trainers auch noch nie verloren. In den beiden Spielen in Neusäß und in Bubesheim gab's ein Unentschieden und einen Sieg. „Ich hoffe, dass meine Serie hält“, lacht Dabestani und verspricht: „Wir wollen mit aller Macht die drei Punkte!“ (oli)

siert er ein ausgeprägtes Meitingen „Mir san mir“-Gefühl. Es zeigt aber auch, dass sich der ehemalige Bundesliga-Torhüter in Meitingen sehr wohlfühlt. „Ich bin nicht abgeneigt beim TSV zu bleiben“, sagt der 54-Jährige, „wenn sich jedoch Möglichkeiten im Profibereich ergeben sollten, würde ich das auf jeden Fall machen.“

Nachgefragt

» BEI JÖRG SCHERER, SV WÖRLESCHWANG

Nie die gleiche Startformation

Jörg Scherer (28) ist seit diesem Jahr Abteilungsleiter des SV Wörleschwang, der derzeit auf Platz elf der A-Klasse Nordwest steht.

Hallo Herr Scherer, wie sehen denn die Planungen um den Nachfolger von Trainer Ralph Osswald aus?

Scherer: Leider haben wir noch keinen Nachfolger gefunden, es laufen aber bereits intensive Gespräche, sodass ich denke, bald einen neuen Trainer bekannt geben zu können.

Kann man beim SV Wörleschwang mit der Rückrunde denn zufrieden sein?

Scherer: Absolut nicht! Wir haben eigentlich Platz fünf bis sieben angepeilt, das wäre qualitativ mit der Mannschaft auch locker möglich gewesen. Leider haben wir einfach zu viele Ausfälle, in dieser Saison bereits 33 verschiedene Spieler in der ersten Mannschaft eingesetzt und noch kein Spiel mit der gleichen Startformation bestreiten können.

Noch kein Spiel gewonnen in der Rückrunde, jetzt kommt der BSC Heretsried...

Scherer: Da wollen wir natürlich die Wende schaffen. Das war in der Hinrunde bereits so, dass wir nach einer sieglosen Serie gegen Heretsried gewonnen haben. (luho)